

Impulswochen >>technik bewegt<< Ein Angebot für Schulklassen ab der 8. Schulstufe



Teilnehmer|innen »technik bewegt 2019 | LichtGestalten« bei der Arbeit

Die Impulswochen »technik bewegt« finden heuer wieder als mehrwöchige Veranstaltung von 3. bis 30. November 2021 statt und bringen Jugendlichen die Aufgaben von Architekt|innen, Planer|innen und Ingenieurkonsulent|innen näher. »technik bewegt« gibt auf jugendgerechte und spannende Weise Einblick in planende technische Berufe und zeigt die Bedeutung der Arbeit von Ziviltechniker|innen für die Gestaltung unseres Lebensraums auf.

In Vorarlberg kommt »technik bewegt« mit kostenfreien Workshops zu Ihnen in die Schule.

Wir bieten ein- und mehrstündige Schulprojekte ab der 8. Schulstufe, die von Ingenieurkonsulent|innen, Planer|innen und Architekt|innen begleitet werden.

Vorarlberger Architektur Institut
Gemeinnützige Vorarlberger
Architektur Dienstleistung GmbH
Marktstraße 33
6850 Dornbirn | Austria
T +43 5572 511 69
info@v-a-i.at | www.v-a-i.at

Hypo Vorarlberg
IBAN AT27 5800 0143 4711 3019
BIC HYPVAT2B | FN 231021 m
Landesgericht Feldkirch
UID ATU 56758137
DVR 4015157

Subventionsgeber

- Land Vorarlberg
- Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport
- Stadt Dornbirn
- Kammer der ZiviltechnikerInnen für Tirol und Vorarlberg
- Regionalverband Stand Montafon

Jahrespartner

- Hypo Vorarlberg
- illwerke vkw AG
- Zumtobel Lighting GmbH
- sedus

Programm >>technik bewegt<<

3. bis 30. November 2021

Vorarlberg

vai

Architektur | Wohnräume

Workshopdauer ca. 3,5 Stunden

Der Workshop Wohnräume hat zum Ziel Schüler|innen – den zukünftigen Entscheidungsträger|innen – das Thema Architektur und Wohnen näher zu bringen. Sie analysieren und erforschen dabei Wohntypologien aus verschiedenen Kulturen und Epochen stellen Fragen: Wie wohne ich? Wieviel Platz brauche ich? Durch ein aktives Vermessen und Planen werden die Schüler|innen eigene Wohnräume entwickeln.

mit Bmstr. Mag. arch. Cornelia Faisst und msc Arch Teresa Rädler

Landschaftsplanung | Der Boden. Unsere Lebensgrundlage

Workshopdauer ca. 1–2 Schulstunden

Böden sind Elemente der Landschaftsräume und bilden unsere natürliche Lebensgrundlage zur Produktion von Nahrungsmitteln und nachwachsenden Rohstoffen. Gesunde Böden filtern und speichern sauberes Trinkwasser und dämpfen Hochwasserspitzen. Gemeinsam mit DI Dr. Walter Fitz geht es in den Wald oder Wiese. Es wird gebohrt und gegraben, Eigenschaften des Bodens werden erkundet, beschrieben und in Zusammenhang mit ökologischen und geologischen Fragestellungen gebracht.

Ein Termin für Kopf, Herz und Hand mit konkreten Stationen in einem Hochmoor bei Schetteregg, einem Niedermoor in Lauterach, einem farbenfrohen Waldboden in Sibratsgfäll und einem fruchtbaren Wiesenboden in Lochau (jeweils 1 Ort pro Klasse).

mit DI Dr. Walter Fitz, Ingenieurbüro boden land wasser
Landschaftsplanung und Landschaftspflege

Architektur | Bauen für Obdachlose, sozial Schwächere und Geflüchtete

Wohnraum als elementares Integrationselement.

Wie wir schnell kostengünstige Holzhäuser errichten können.

Zusatzangebot: Exkursion zu bereits realisierten Beispielen

mit Andreas Postner DI, Architekt

Geotechnik | Gründung, Baugrube, Wasserhaltung

Workshopdauer ca. 1 Schulstunde

Das Fundament: man sieht es nicht, es kostet Geld – doch ohne geht es nicht! Die Fundierung ist Basis für jedes Bauwerk.

mit DI Marcus Obermayr, ZT | 3P Geotechnik



Fotos: vai

Impulswochen technik bewegt

technik bewegt

Jedes Jahr im November!

ZiviltechnikerInnen erzählen aus ihrem Berufsleben

bink
Initiative
BAUKULTURVERMITTLUNG
für junge Menschen

unterstützt durch:



Architektur | LichtGestalten

Workshopdauer ca. 1 – 2 Schulstunden

Ein Raum wird maßgeblich von Licht beeinflusst. Nach einem Überblick über die Vielfalt des Lichtes geht es ans praktische und kreative Lichtgestalten.

mit Tanja Kronibus DI (FH) | atmospheering light

Raumplanung | Fahrradfreundliche Raumplanung

Workshopdauer ca. 1 – 2 Schulstunden

Bei Mobilität bestimmen gegebene Rahmenbedingungen maßgeblich, wie sich Menschen fortbewegen. Oft orientiert sich die Verkehrsplanung nach wie vor am Auto, während für Fuß- und Radverkehr nur Restflächen bleiben. Es besteht ein Verteilungsproblem der Flächen, nicht ein generelles Platzproblem. Aber auch abseits der Verkehrsplanung braucht es raumplanerische Maßnahmen, um bewegungsaktive Mobilität voranzutreiben. Wohnen, Arbeiten und Freizeit müssen räumlich verdichtet werden, um kurze Wege zu realisieren. Das erleichtert auch die Einführung innovativer Mobilitätskonzepte mit dem Leitgedanken „Nutzen statt Besitzen“ und trägt zu einem ökologisch nachhaltiges Mobilitätssystem bei. Es bringt sozialen Nutzen und steigert die Lebensqualität für alle.

mit Bernhard Kathrein DI | Bauamt Lustenau

Programmgestaltung Vorarlberg:

vai Vorarlberger Architektur Institut

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung.

Mit den Angaben von Schule, Klasse, Schüler|innen-Anzahl, gewünschtem Workshop-Thema und möglichen Terminen per E-Mail an unit@v-a-i.at

oder telefonisch im vai-Büro unter 05572 5 11 69

Weitere Informationen finden Sie unter www.bink.at/technik-bewegt

Mit freundlicher Unterstützung der Subventionsgeber und Jahrespartner



Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

DORNBRN



ZUMTOBEL

